



Freizeitführer Aller-Leine-Tal

Ausflugsziele, Entdeckerangebote,
Geheimtipps



Tourismusregion Aller-Leine-Tal
Am Markt 1 · 29690 Schwarmstedt
Telefon 05071 8688
www.aller-leine-tal.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Das Aller-Leine-Tal – das Tor zur Heide	3
Das Aller-Leine-Tal entdecken	4
Serengeti-Park Hodenhagen	8
Ehrwürdige Gebäude	9
Museen – Geschichte erleben	14
Kirchen	16
Das Element Wasser	20
Radfahren – entlang der Flusslandschaft	22
Regionales und Typisches – Auf zur Landpartie	23
Sportlich und Aktiv	24
Weites Land – Ausflugstipps in alle Himmelsrichtungen	25
Immer an der richtigen Adresse	26



Tourismusregion Aller-Leine-Tal
Am Markt 1 • 29690 Schwarmstedt
 Telefon 05071 8688
 Fax 05071 912557
touristinfo@aller-leine-tal.de
www.aller-leine-tal.de

Das Aller-Leine-Tal – das Tor zur Heide

Was zeichnet eigentlich einen gelungenen Urlaub aus? Einfach mal zu zweit wieder Zeit verbringen und sich treiben lassen? Spannendes mit den Kindern erleben? An der frischen Luft mit dem Rad unterwegs sein? Ein gutes, leckeres Essen?



Genauso sehen wir das auch! Das Aller-Leine-Tal lockt alle an, ob zum Sommerurlaub, zum Familienurlaub, oder einfach mal für einen schönen Ausflugstag aufs Land. Zu entdecken gibt es jeden Tag etwas.

Das Aller-Leine-Tal in der Lüneburger Heide, das sind vor allem auch die weite, blühende Landschaft im Urstromtal, Pferdewiesen, Heidelbeerplantagen, eine Kulturlandschaft von den Flüssen Aller und Leine sanft durchzogen. Und direkt vor der Haustür gibt es die größte Ansammlung von Freizeitparks in ganz Europa.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Aller-Leine-Tal entdecken

Die Herzlichkeit und das Engagement der Menschen vor Ort sind ein Aushängeschild der Region. In den Ferienorten Ahlden, Hodenhagen, Rethem und Schwarmstedt gibt es nicht nur für jeden Gast die passende Unterkunft, von komfortablen Hotels bis zu wohligen Ferienwohnungen, sondern jeder der Orte punktet mit seinem eigenen Charme. Eins ist allen gemein: hier finden Sie ausgezeichnete Stopps entlang der Radwege oder perfekte Ausgangspunkte für Besuche in den Freizeitparks.



© Lüneburger Heide GmbH



Schwarmstedt

In einer reizvollen Fluss- und Auenlandschaft liegt der staatlich anerkannte Erholungsort Schwarmstedt. Die günstige Lage in der Flussgabelung von Aller und Leine am Schnittpunkt von uralten Handelswegen sorgte schon frühzeitig dafür, dass hier befestigte Rittersitze und Burgen entstanden. Heute punktet Schwarmstedt mit einem Barfußpfad, Wanderrundwegen am Wasser, sowie einem Nordic Walking-Parcour. Für die kühleren Tage steht ein beheiztes Hallenbad zur Verfügung; bei Sonnenschein trifft man sich am Badesee.

Tip: Erleben Sie eine Schulstunde wie zu Kaisers Zeiten im Schulmuseum „Alte Dorfschule Bothmer“ und bestaunen Sie Meisterwerke mechanischer Musikinstrumente in „Harrys klingendem Museum“.

Ihre Touristinformation:

Am Markt 1, 29690 Schwarmstedt,
05071 8688, touristinfo@aller-leine-tal.de



Rethem (Aller)

Inmitten weiter Marschwiesen liegt am Unterlauf der Aller die Stadt Rethem, die ihre über 650-jährige Stadtgeschichte heute mit viel Geschick lebendig hält. So wurde das Veranstaltungszentrum „Burghof Rethem“ auf den Grundmauern der ehemaligen Burg Rethem errichtet. Der Name kommt von „Rietheim“ – „Dorf im Ried“. Nicht zu Unrecht ist die Stadt so benannt, ist sie doch umgeben von ausgedehnten Waldungen und einsamen, unter Naturschutz stehenden Heidelandschaften, wie z.B. dem Lichtenmoor. Wanderer, Angler und Pferdesportler kommen hier genauso auf ihre Kosten wie die Radfahrer, die Rethem über den Aller-Radweg erreichen. Die Feuchtgebiete sind von herausragender Bedeutung für das ökologische Gleichgewicht und stehen unter besonderem Schutz.

Tip: Auf insgesamt 10 Stationen vermittelt ein naturkundlicher Weg Einblicke in die eindrucksvolle Marschenlandschaft mit Hecken, Fließgewässern, Feuchtwiesen und Wegrainen.

Ihre Gäste-Information:

Lange Str.4, 27336 Rethem (Aller),
05165 989888, touristinfo@aller-leine-tal.de



Ahlden / Hodenhagen

Saftig grüne Wiesen, herrliche Laub- und Nadelwälder; dazu ein Fluss, der die Menschen begleitet. Ahlden und Hodenhagen im Herzen des Aller-Leine-Tals verführen zunächst mit der Landschaft und bieten „Natur aus dem Bilderbuch“. Doch wer einmal um die Ecke schaut entdeckt königliche Geschichten am Schloss Ahlden und ein Stück Afrika im Serengeti-Park. In Hodenhagen bietet sich eine wunderbare Gelegenheit zum Erholen im Ilexpark, eine Baumlandschaft mit Urwaldcharakter.

Tipp: Besuchen Sie einmal das Storchennest in der Marktstraße. Das Storchokino mit Blick in das Nest bietet eine wunderbare Perspektive auf die Vögel.

Ihre Touristinformation:

Bahnhofstr. 30, 29693 Hodenhagen
05164 970781, touristinfo@aller-leine-tal.de



Serengeti-Park Hodenhagen

Safari-Erlebnis für die ganze Familie in Deutschlands größtem Safari- und Großwildreservat! Auge in Auge mit Giraffen, Löwen, weißen Tigern, Bisons, Elefanten und Leoparden! Auf



der 10 km langen Safari durch das Tierland kann es schon einmal passieren, dass eine Giraffe den Kopf in den Serengeti-Bus steckt. Für die rund 1000 Bewohner der Serengeti-Tierländer sind wir nämlich genauso aufregend wie sie für

uns. 20 verschiedene Affenarten klettern und purzeln durch das Affenland. In den zum Teil begehbaren Freigeländen kommen Ihnen die zutraulichen Tiere sogar bis auf Armeslänge entgegen. Perfekte Ergänzung: das Wasser- und Freizeitland mit vielen Fahrradattraktionen.

Tierisch vierzig: 2014 feiert der Park sein 40-jähriges Jubiläum und hält viele Überraschungen und Events parat.



Serengeti-Park Hodenhagen GmbH



Am Safaripark 1
29693 Hodenhagen
Tel. 05164 97990
www.serengeti-park.de

**SERENGETI
PARK**

Öffnungszeiten: Ende März bis Ende Oktober.
Täglich geöffnet von 9.30 bis 18.30 Uhr (Hauptsaison)

Ehrwürdige Gebäude

Bothmer Mühle, Gilten

Die Herren von Bothmer besaßen ursprünglich auf dem rechten Leineufer eine Wassermühle. Weil diese die Leineschiffahrt behinderte, erfolgte im Jahre 1822 der Abbruch unter der Bedingung, an gleicher Stelle eine Holländerwindmühle zu erbauen. Für diese waren zwei Mahlgänge sowie je ein Graupengang und Ölschlag vorgesehen.



Die Mühle brannte 1930 ab und wurde 1932 wieder aufgebaut. Eine Restaurierung erfolgte in den 80er und 90er Jahren.

**Geöffnet an den Mühltagen und nach Absprache.
Telefon 05071 968258.**

Bockwindmühle Rethem (Aller)

Die Bockwindmühle im Rethemer Londypark stammt aus dem Jahre 1594 und gilt damit als eine der ältesten Mühlen ihrer Art in Niedersachsen. Sie stand ursprünglich im Nachbarort Frankenfeld und wurde vom Landkreis der Stadt Rethem (Aller) anlässlich des 600-jährigen Stadtjubiläums im Jahre 1953 zum Geschenk gemacht. Seither gilt sie als Wahrzeichen der beschaulichen Allerstadt.

2015 wurde die Bockwindmühle komplett restauriert.



**Informationen bei der Gästeformation Rethem (Aller),
Tel. 05165/9898-88**

Fachwerkhäuser in Ahlden (Aller)



Im Ortskern dieses idyllischen Ortes stehen giebelständige, Krüppelwalm gedeckte Fachwerkhäuser. Sie entstanden nach dem letzten Brand 1848 anstelle der zerstörten herrschaftlichen Anbauern-Anwesen.

Durch die schmalen, langgestreckten Grundstücke ergibt sich die Reihengiebelstellung der Häuser.

Auf dem Rundgang durch den Fachwerkort zeugt das ehemalige Pfarrwitwenhaus in der Großen Straße von der frühen sozialen Fürsorgepflicht der Kirche. Im Jahr 1684 ist es abgebrannt und kurz darauf wieder aufgebaut worden. 1995 wurde es mit erheblichem Aufwand restauriert und dient heute dem Flecken Ahlden als Bürgermeisteramt.

Das Scheunenviertel in Ahlden (Aller)

Es gibt wenig gesicherte Erkenntnisse über Entstehungsgründe und Alter. Wahrscheinlich ist, dass die Angst vor Feuer und der Mangel an Lagerfläche im Dorfkern den Bau der Scheunen auslöste. Bei den verheerenden Bränden 1715 und 1847 zahlte sich die weise Vorsorge leider nicht aus. Das Scheunenviertel und damit auch die Vorräte blieben nicht verschont. Im Jahre 1632 verwüsteten die Truppen des kaiserlichen Generals Tilly den Ort Ahlden und das Scheunenviertel. Es wurde unverdrossen wieder aufgebaut und steht heute unter Denkmalschutz.

Das Scheunenviertel ist durch die relativ große Zahl erhaltener Scheunen ein bis heute genutztes Zeugnis der Vergangenheit. Kleine Infotafeln unterstützen Ihren Rundgang.



Das Schloss Ahlden

Der heute zweigeschossige Bau stammt aus verschiedenen Epochen. In der Zeit um 1290 entstand an dieser Stelle eine Wasserburg. 1579 wurde der Südflügel in Fachwerk erbaut. Es folgten 1613 der Hauptflügel in Backstein und Fachwerk sowie um 1700 der Nordflügel. Zur endgültigen Fertigstellung im 17. Jahrhundert wurden die Reste der zerstörten Bunkenburg genutzt.



Berühmt wurde das Schloss Ahlden als Verbannungsort der Celler Herzogstochter Sophie Dorothea, der Gattin des Kurfürsten Georg Ludwig von Hannover (später Georg I. von England) als „Prinzessin von Ahlden“. Die unglückliche Ehe und die daraus

resultierende Affäre mit dem schwedischen Grafen Königsmark trugen ihr die lebenslange Verbannung ein (von 1694 bis 1726). Dieser Ort war Schauplatz einer echten Tragödie und machte das Schloss berühmt. Danach war das Schloss Dienstwohnung der Landdrosten und ab 1788 Amtssitz und Gefängnis. Seit 1310 wurde in Ahlden



Recht gesprochen. In früheren Zeiten im Freien, danach bis 1972 im Amtsgericht hier im Schloss. Heute ist in dem geschichtsträchtigen Gebäude eine Kunsthandlung beheimatet.

Eine Besichtigung ist nur von außen möglich.

Brinkanlage Hodenhagen

„De Brinkhof“ ist ein 300 Jahre altes Zweistöckerhaus mit Treppenspeicher und Backhaus. Der Gebäudekomplex liegt direkt



an der Aller. Unternehmen Sie einen Spaziergang auf dem Allerdeich und bummeln Sie durch die idyllische Straße „Am Brink“. In direkter Nähe finden Sie gemütliche Cafés mit einem Blick auf die Aller.

Burghof Rethem (Aller) mit Skulpturenpark

Der Burghof Rethem liegt nahe am Ufer der Aller im Londypark. Im Burghof befinden sich Teile historischer Mauern. Diese sichtbar eingearbeiteten Zeugen der Vergangenheit geben dem Burghof das besondere Flair.



Der Bedeutung der Burg entsprechend, ist der Burghof heute ein kulturelles Zentrum. Hier finden Ausstellungen und Veranstaltungen jeder Art statt. 2006 wurde der Skulpturenpark Rethem offiziell eingeweiht. Die Skulpturen des Bildhauers und Architekten Norbert Thoss aus Hoya wurden in den Londypark integriert.

Burghof Rethem e.V., Telefon 05165 2900000
Lange Straße 2, 27336 Rethem (Aller)
burghof.rethem@t-online.de, www.burghof-rethem.de

Uhle-Hof Schwarmstedt



Der an dieser Stelle durch Feuer zerstörte Vollmeier-Hof wurde bereits 1438 erwähnt. Das jetzige Gebäude wurde 1854 erbaut und wird heute nach umfangreichen Renovierungsarbeiten als Bürgerbegegnungsstätte, Veranstaltungsort und Bücherei genutzt. Auf dem Gelände steht eine bemerkenswerte Plastik des ortsansässigen Künstlers Siegfried Steege, der „Uhle-Boom“.

Die Plastik stellt symbolisch die 13 Mitgliedsgemeinden Schwarmstedts dar.

Die „Alte Burg“ Schwarmstedt



Dieses Gebäude repräsentiert einen seltenen Typ des barocken Fachwerkbaues. Es wurde 1632 erbaut und fällt durch seine geschoss-überragende Giebelwand auf. Früher sollen hier die unverheirateten Töchter der Familie von Bothmer gewohnt haben. Seit der Renovierung im Jahre 1977 kann es wieder voll genutzt werden.

Privatbesitz – keine Besichtigung möglich.

Schloss Bothmer

Seit 800 Jahren haben hier die Herren von Bothmer ihren Stammsitz. Sie sind damit der einzige Uradel auf dem Gebiet des ehemaligen Landkreises Fallingb. Das Herrenhaus wurde 1596 errichtet.

Privatbesitz – keine Besichtigung möglich.



Übrigens: Die Schönheit und die Geheimnisse der Orte können auch in Begleitung erkundet werden. Unsere Gästeführerinnen nehmen Sie gerne mit auf eine Entdeckungstour und zeigen Ihnen die kulturelle und landschaftliche Vielfalt der Heideregion. Es warten ereignisreiche Spaziergänge oder Fahrten zwischen Heidelandschaft, verträumten Dörfern, Obstgärten und historischen Eindrücken. Weitere Informationen erhalten Sie in den Touristinformationen.

Museen – Geschichte erleben

Schulmuseum „Alte Dorfschule Bothmer“



Gebaut wurde die einklassige Dorfschule 1908/ 1909. Der Unterricht fand hier bis zur Schließung im Jahre 1972 statt. 1995 wurde die Schule liebevoll und vollständig restauriert und als Schulmuseum eröffnet. Wechselnde Ausstellungen und platt-

deutsche Lesungen finden hier ihren entsprechenden Rahmen. Seitdem haben sich viele Besucher eingefunden und alte Erinnerungen wurden wach. Für Gruppen wird eine Schulstunde angeboten. Kurz gesagt: ein althergebrachter Schulbetrieb – fast wie zu Kaisers Zeiten.

Geöffnet von Mai bis September, sonntags von 15 bis 17 Uhr und für Gruppen ab 8 Personen nach Vereinbarung, Telefon 05071 8688



Das kleine Angelmuseum in Hodenhagen



Angler werden sich freuen: Das Angelmuseum ist zwar kleiner als man von einem Museum annehmen sollte, doch den wahren Angelfreund stört das nicht. Im Gegenteil: Die in jahrzehntelanger Sammelleidenschaft zusammengetragenen Angelgeräte und Angelutensilien haben es in sich. Unikate und Exponate

aus einhundert Jahren, von 1850 und 1950 sind mit dabei. Darunter Angelruten aus Holz und gespliest, Rollen aus Holz, Aluminium und Bakaliete. Seltene Multiplikatorrollen (Multirollen) ab dem Jahr 1920 sowie Kunstköder von gestern bis heute sind zu sehen. Ein echter Leckerbissen sind die Angelgerätekataloge und -bücher.

**Besichtigung nach telefonischer Vereinbarung.
Telefon 05164 484.**

Harry's klingendes Museum, Schwarmstedt

Dieses Museum präsentiert eine der schönsten Sammlungen mechanischer Musikinstrumente in Norddeutschland.

Gezeigt und vorgeführt werden mechanische Musikinstrumente von Ihren Anfängen bis 1920, z. B. Drehorgeln, Orchestrionen, Walzen- und Platten-Spieldosen, Automaten und Reproduktionsklaviere. Sie werden Meisterwerke mechanischer Musik von früher entdecken – lassen Sie



sich beim Vorspielen der restaurierten Instrumente in eine andere Zeit versetzen!

**Das klingende Museum ist nach Absprache geöffnet.
Telefon 05071 912941.**



Kirchen

Die Gotteshäuser sind hervorragende Orte, um auf einer Wanderung oder Radtour zur Ruhe zu kommen.

Kirche „St. Johannis der Täufer“ in Ahlden (Aller)



Bereits im Jahre 1202 wurde eine Kirche in Ahlden erwähnt. Untersuchungen haben ergeben, dass der Turm bereits im Jahre 800 errichtet wurde. Der Neubau entstand um 1846. Nach Renovierungen und umfangreichen Umbaumaßnahmen im Jahre 2004 bekam die Kirche wieder ihre ursprüngliche helle und freundliche Atmosphäre. Zwei Silberleuchter, eine Hostiendose, Kelch und Kanne wurden 1722 von der Prinzessin Sophie Dorothea gestiftet. Um die Kirche herum wurde ein Bibelgarten angelegt. Pflanzen, die auch in der Bibel zu finden sind, wurden angepflanzt und mit entsprechenden Hinweisschildern und Bibeltexten ausgestattet.

Verlässlich geöffnete Kirche, Sommer von 8 bis 18 Uhr, Winter von 10 bis 16 Uhr.

Verlässlich geöffnete Kirche, Sommer von 8 bis 18 Uhr, Winter von 10 bis 16 Uhr.

„St. Veit’s Kapelle“ in Bierde

Im Jahre 1861 wurde hier anstelle der hölzernen Kapelle ein Ziegelbau im gotischen Stil errichtet, wie die spitzbogigen Fenster und die eingezogene Apsis erkennen lassen. Der Saalbau weist einen kreuzförmigen Grundriss auf. Die Orgel auf der Empore stammt aus dem Jahre 1891 und ist denkmalgeschützt. Der Taufstein von 1913 ist eine Stiftung anlässlich des Regierungsjubiläums von Kaiser Wilhelm II.

Verlässlich geöffnete Kirche, April bis Oktober von 9-18 Uhr.



**Kontaktadresse für Ahlden, Hodenhagen und Bierde:
Pfarrbüro**

Große Straße 4 · 29693 Ahlden (Aller)

Telefon 05164 91077

kg.ahlden@evlka.de

Gutskapelle in Böhme



Die Gutskapelle ist einmalig im Aller-Leine-Tal – sie wurde in der sehr seltenen Form eines Oktagon, eines 8-Ecks gestaltet und befindet sich seit 1963 im Privatbesitz der Familie von Hodenberg.

Das Mansarddach der „Kapelle Jesu“ wird von einem vergoldeten

Kreuz gekrönt und geweiht. Damals entstand die Gutsanlage mit einem Herrenhaus, zwei freistehenden Flügelbauten und der Kapelle, eingebettet in einem sehr aufwändigen barocken Garten und Park. Nach einem Besitzerwechsel in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts verfiel die Anlage. Durch umfangreiche Restaurierungsmaßnahmen am Herrenhaus und an der Kapelle durch den neuen Besitzer wurde der Fortbestand der Barockbauwerke gesichert.

Führungen sind nach Anmeldung möglich,

Telefon 05165 913001

Die „Alte Kirche“ in Eickeloh

Diese ehemalige Dorfkirche liegt hoch über der Allerniederung am Rande der Marsch. Das Dorf Eickeloh gehörte zum Kirchspiel Ahlden. Auf dem mühsamen Weg zur dortigen Kirche durch die Marsch ist es vor allem bei Hochwasser zu Kahnunglücken gekommen, bei denen Tote zu beklagen waren. So wurde 1296 diese Kirche zu Eickeloh



vom Adelsgeschlecht von Hodenberg gestiftet. Die Kirche ist ein gotischer Backsteinbau und vermittelt eine Vorstellung davon, wie mittelalterliche Dorfkirchen ausgesehen haben. Beim Bau der größeren Kirche auf neuem Grund 1887 wurde der alte Bau von der Familie von Hodenberg als Familiengruft eingerichtet. 1999 wurde eine Restauration durchgeführt. Im Jahr 2000 konnte die Kirche „Zum heiligen Kreuz“ wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Heute wird die Kirche für besondere Veranstaltungen genutzt.

Geöffnet nach Absprache



Pfarrbüro Eickeloh

Am Pfarrhof 1 · 29693 Eickeloh

Telefon 05164 718

www.kg.eickeloh-hademstorf.de

St. Laurentius Kirche in Schwarmstedt



Die Kirche wird zum ersten Mal in einer Schenkungsurkunde um 1150 erwähnt. Das heutige Gebäude wurde um 1510 als eine dreischiffige Hallenkirche im spätgotischen Stil gebaut. Der Westturm, in dem zwei Glocken hängen, ist wohl noch romanischen Ursprungs.

Unter den Kostbarkeiten der Kirche sind insbesondere der Marienaltar, der Abendmahlskelch und die 1971/72 freigelegten Fresken zu nennen. Den Abschluss des nördlichen Seitenschiffes bildet das von Bothmersche Epitaph aus dem Jahr 1586. Die geschnitzte Renaissancekanzel mit Schaldeckel wurde 1608 von Konrad von Bothmer gestiftet. Der Orgel-Prospekt stammt aus dem 18. Jahrhundert, hier wurde 1978 ein neues Werk mit 1212 Pfeifen und 17 Registern eingebaut.

Die geschnitzte Renaissancekanzel mit Schaldeckel wurde 1608 von Konrad von Bothmer gestiftet. Der Orgel-Prospekt stammt aus dem 18. Jahrhundert, hier wurde 1978 ein neues Werk mit 1212 Pfeifen und 17 Registern eingebaut.

Verlässlich geöffnete Kirche, ganzjährig von 10 bis 17 Uhr und nach Absprache.



Kirchenbüro:

Hauptstraße 3a · 29690 Schwarmstedt
Tel. 05071 1775 oder 2289 und 536
kg.schwarmstedt@evlka.de

St. Pauli-Kirche in Gilten

Der älteste Teil der Kirche, die Sakristei, wurde um 1450 errichtet und in den späteren Neubau der Kirche integriert. Der langgezogene Chorraum wurde 1595 fertiggestellt. Bei dem Mittelschiff handelt es sich um einen Fachwerkbau mit massivem Sockel, datiert aus dem Jahre 1766. Markant ist der massige Kirchturm mit seinem Mauerwerk aus regionalem Raseneisenstein und seiner grünen Bronzespitze. Einzigartig ist der Fußboden im Kirchenschiff: ein Mosaik aus Leinekieseln, das vom bekannten Künstler Siegfried Steege 1972/73 in aufwändiger Kleinarbeit gestaltet wurde. In einer Nische im Westturm befindet sich eine leider beschädigte Kreuzigungsgruppe aus dem 15. Jahrhundert.

Verlässlich geöffnete Kirche, April bis Oktober täglich 9 bis 18 Uhr und nach Absprache.



Kirchenbüro Gilten:

Kirchende 5 · 29690 Gilten
Tel. 05071 658
kg.gilten@evlka.de

Die Marienkirche in Rethem (Aller)



Die Kirche wurde von dem bekannten Kirchbaumeister Friedrich August Ludwig Hellner entworfen und 1839 eingeweiht. Da die Kirche auf Schwemmland gebaut war, entstanden am Mauerwerk immer mehr Risse und der Turm geriet in eine bedrohliche Schiefelage. Es mussten umfangreiche Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. Das jetzige Altarbild stammt aus dem Jahre 1980 und wurde vom Schwarmstedter Künstler Siegfried Steege gemalt. Der alte Flügelaltar aus dem 16. oder 17. Jahrhundert findet sich nun in der Taufecke rechts vom Eingang der Kirche. Eine Besonderheit ist das Ziffernblatt der Kirchturmuhre. Darauf stehen keine Zahlen, sondern die Worte „Zeit ist Gnade“.

Verlässlich geöffnete Kirche, April bis September von 10 bis 16 Uhr.

Kirche „Zum Heiligen Kreuz“, Kirchwahlingen

Eine herrliche Alleenzufahrt führt von Rethem aus direkt zur Ortsmitte von Kirchwahlingen zum quadratischen Turm einer uralten Wehrkirche aus dem Jahre 985. Der Feldsteinturm stammt aus dem 12. Jahrhundert und ist aus Feldsteinen und Raseisenstein aufgetürmt. Der Chorraum wurde 1450 erbaut und 1977 restauriert. Beeindruckend sind die mächtigen, im romanischen Stil gehaltenen Schallarkaden des Glockenturmes. Die schöne Renaissance-Kanzel stammt aus dem Jahre 1520, das wuchtige, sandsteinerne Taufbecken aus dem Jahr 1480. **Verlässlich geöffnete Kirche, April bis September von 10 bis 16 Uhr.**



Kirchenbüro für Rethem und Kirchwahlingen:

Kirchplatz 2 · 27336 Rethem (Aller) · Tel. 05165 913 000
kg.rethem@evlka.de

Weitere sakrale Gebäude:

- Kirche St. Thomas und Maria in Hodenhagen, alte Burgkapelle um 1300
- Kreuzkirche in Eickeloh, neugotische Kirche mit historischer Orgel
- Gutskapelle Bothmer
- St. Gertrud-Kapelle in Norddrebber, Fachwerkbau
- Marienkirche Rethem

Das Element Wasser

Zugegeben: nicht ganz so mächtig wie der Rhein oder die Donau, aber genauso prägend, gleiten sanft die Leine und die Aller durch das Urstromtal. Das kühle Element zeigt sich auch durch romantische Flusslandschaften, plätschernde Bäche und idyllische Badeseen von seiner schönsten Seite.



Gierseilfähre Eickeloh

Ein echtes technisches Denkmal! Eine alte Fährverbindung brachte die Bauern zwischen Eickeloh und Grethem über die Aller zu ihren Äckern. Für die heutige Gierseilfähre gibt es zwar keinen

Fährmann, jedoch besitzt jeder der dortigen Landwirte einen speziellen Fährschein.

Von Mai – Oktober gibt es feste Fährtermine. Für Gruppen ab 15 Personen ist eine Überfahrt nach Anmeldung jederzeit möglich. Auskunft unter Tel. Nr. 05164 1815.

Solarfähre Otersen – Westen

Probieren Sie eine spannende Überfahrt über die Aller mit der solarbetriebenen Fähre „Marie Hoffmann“. Die Fahrt lässt sich hervorragend mit einer Radtour z.B. von Rethem bis Verden kombinieren.

Fahrtage während der Fährsaison vom Mai bis Oktober:

jeden Sonnabend 14.00 – 18.00 Uhr

jeden Sonn- und Feiertag 10.00 – 18.00 Uhr

Tel. 04238 1762 bzw. 779

Floßfahrten – auf den Spuren des „Bremer Weges“

Einmal auf hundert Jahre alten Fichtenstämmen auf dem Wasser treiben lassen – Floßfahrten mit dem Langholzfloß sind eines der letzten wirklichen Abenteuer Norddeutschlands. Wer auf dem Drahtesel unterwegs ist, kann nach Absprache das Rad zum Transfer ebenfalls mitnehmen.

www.floesserei-aller-leine.de

buchungen@floesserei-aller-leine-tal.de

Tel. 0152 2847 5153



Übrigens: In den Tourist-Informationen der Rathäuser erhalten Sie das Infoblatt „Willkommen im Wasserland“, u. a. mit Übernachtungsmöglichkeiten für Wassersportler.



Bootsstation Bosse

Ahldener Weg 26 · 27336 Bosse

Tel: 05165/ 291702

E-Mail: Kontakt@paddel-los.de

www.paddel-los.de

Badesseen

Vor der Haustür finden Sie im Sommer viele Badeseen zum sonnen und schwimmen. Den Gewässern wird jährlich eine besonders gute Qualität nachgewiesen. Hier können Sie das Wasser genießen:

- Badeplatz Alte Leine in Ahlden
- Badesee in Hodenhagen
- Badesee an der Rethemer Fähre
- Badesee nahe der Aller in Bierde
- Naturbadesee Essel bei Schwarmstedt



Die Flusslandschaft als Lebensraum

Die Aller-Niederung ist als europäisches Vogelschutzgebiet ausgewiesen. Der natürliche Flusslauf und das weite Grünland haben eine herausragende Bedeutung für die Vogelwelt. Flachwasserbereiche und Uferzonen sowie das angrenzende Umland stellen wertvolle Lebensräume für Störche, Wasser- und Wiesenvögel dar. Hier sieht man noch den seltenen Kiebitz oder durchreisende Zugvögel bei der Rast.

Radfahren – entlang der Flusslandschaft

Im Tal von Aller und Leine ist man als Radfahrer ganz nah dran an der Natur und den Menschen: Was verbirgt sich wohl hinter der nächsten Abzweigung? Entdecken Sie Fachwerkhäuser, historische Fähren und Schleusen, alte Mühlen und Kirchen, die die Geschichte der Flusslandschaft erzählen. Entlang der Strecken auf und am Aller-Radweg sowie Leine-Heide-Radweg finden Sie genug gute Gründe auch einmal das Fahrrad stehen zu lassen. Wie wäre es mit einem Ausflug zu einem der charmanten Hofläden?

Kartenmaterial und Tourenvorschläge finden Sie in den Touristinformationen. Wer auf eigene Entdeckertour geht, dem sei der Besuch unseres Navigators empfohlen:

www.aller-leine-tal-navigator.de

Die beiden Fernradwege Aller-Radweg und Leine-Heide-Radweg sind unsere großen Strecken durch die Landschaft. Ergänzt werden sie durch das beschilderte Regionalnetz.

Mit dem Drahtesel unterwegs sein, bedeutet, sich entspannt durch das Land bewegen. Man kann hierbei thematischen Routen folgen und die spannende Geschichte der Region entdecken.

Tip: eine gute Übersicht findet sich in der Rad- und Wanderkarte Aller-Leine-Tal (Verlag Publicpress / ISBN: 978-3-89920-752-1 / 4,95 €).

Entlang des Aller-Radwegs liegen die Kali-Zubringer. Entdecken Sie den vergangenen Kalibergbau im Aller-Leine-Tal, der einige Zeit prägend war.



Im Aller-Leine-Tal kann man die Energiewende und ihre positiven Auswirkungen hautnah erleben. 44 Stationen der Energie-Route liegen entlang des Aller-Radwegs.



Regionales und Typisches – Auf zur Landpartie

Hofläden und -cafés

Der ländliche Raum ist der Ursprung frischer, lokaler Erzeugnisse. Viele Gastgeber und Direktvermarkter haben erkannt, dass regionale Qualitätsprodukte ein Aushängeschild für die Heide sind. Davon zeugen auch die beliebten Hofläden, kleine Cafés und Bauernmärkte. So können Sie unterwegs Käse, Brot und Wurst aus der Region verkosten, zuschauen wie Büffelmozzarella gemacht wird, Heidelbeeren pflücken oder Gerichte der Saison genießen. Und nicht vergessen: in einem der Hofläden eine



typische Köstlichkeit der Region für zu Hause einpacken!

In den Touristinformationen und unter www.aller-leine-tal.de erhalten Sie eine Übersicht über unsere Genussorte.

Übrigens: Unsere Gästeführerinnen der Lüneburger Heide bieten ein

Landsommerprogramm an. Von Ausflügen zu den Störchen, über Entdeckungsreisen auf den Spuren königlicher Frauen bis hin zu kulinarischen Führungen werden Sie mitgenommen auf erlebnisreiche Touren. www.gaestefuehrung-heide.de

Heidelbeeren

Im Aller-Leine-Tal liegt das größte Kulturheidelbeer-Anbaugebiet Deutschlands. Die Kulturheidelbeeren werden auf Plantagen angebaut und wachsen an ca. 1,50 m großen Sträuchern. Die reifen Beeren sind blauschwarz und etwa erbsengroß. Sie schmecken nicht nur sehr gut – auch als Heilmittel haben sie sich einen Namen gemacht. Die Heidelbeersaison ist von Juli-September. Besuchen Sie eine der vielen Heidelbeerhöfe und pflücken sich die leckeren Beeren direkt vom Strauch! Adressen erhalten Sie in den Tourist-Informationen der Rathäuser.



Der besondere Tipp:

Zwischen Schwarmstedt und Essel weidet die einzige Bison-Herde Norddeutschlands – schauen Sie mal vorbei!

Sportlich und Aktiv



Wandern und Nordic-Walking

Die Schönheit einer intakten Natur kann man auf 40 Rundwandertouren erleben. Informativer Begleiter ist der 50 Seiten umfassende Wanderführer mit ausführlichen Strecken-Beschreibungen.

Die Rad- und Wanderwege sind zugleich ideale Nordic-Walking-Strecken. In Schwarmstedt gibt es darüber hinaus beschilderte Rundwege für Nordic-Walking-Fans. Stöcke können ausgeliehen werden. Auch für Pilger ist die Region interessant: der Jakobusweg Lüneburger Heide verläuft von Hamburg kommend durch das Aller-Leine-Tal weiter bis ins Neustädter Land.

Rund ums Pferd

Unsere Reiterhöfe laden ein: Ausflüge in die Wälder oder am Fluss entlang, Ponyreiten für die Kleinen, Reitunterricht oder Turniere – alles ist möglich. Für das ganz beschauliche Reisen bieten sich Plan- und Kutschwagenfahrten an.



In den Tourist-Informationen der Rathäuser erhalten Sie das Infoblatt „Rund ums Pferd“, u. a. mit Übernachtungsmöglichkeiten für Pferd und Reiter.

Über den Wolken . . .

Auf dem Sportflugplatz Hodenhagen ist jeder mit Interesse am Fliegen willkommen. Ganz gleich, ob Sie einen Rundflug buchen oder mit dem Segelflugzeug einen Schnupperflug mit Fluglehrer machen möchten – beim Aeroclub Hodenhagen e.V. ist immer was los. Für jeden, der Fallschirmspringen ausprobieren möchte, steht ein erfahrener Sprunglehrer zur Verfügung. Tandemsprünge für Nichtmitglieder werden von Mai bis Oktober durchgeführt. www.flugplatz-hodenhagen.de

Weites Land – Ausflugstipps in alle Himmelsrichtungen

Die hervorragende Lage des Aller-Leine-Tals will genutzt werden. Besuchen Sie doch einmal die historischen Stadtkerne von Lüneburg, Hamburg, der Residenzstadt Celle oder die Landeshauptstadt Hannover.

Mit der Bahn

Stündlich verkehrt der erixx „Heidesprinter“ auf der Strecke Hannover – Buchholz (Nordheide) mit Halten in Schwarmstedt und Hodenhagen. In Hannover besteht Anbindung an das DB-Streckennetz u.a. nach Hamburg, Bremen und Göttingen.

Mit dem Auto

Die B214 und die A7 sind unsere Zubringer für alle, die mit dem Auto unterwegs sind. Die Fahrten nach Celle, Hannover und Hamburg sind zügig erledigt.

Mit der Familie oder zu zweit:

- Heide-Park Resort Soltau www.heide-park.de
- Weltvogelpark Walsrode www.weltvogelpark.de
- Wolfscenter Dörverden www.wolfscenter.de
- Erdölmuseum Wietze www.erdoelmuseum.de
- Bomann-Museum Celle www.bomann-museum.de
- Residenzmuseum Celle www.residenzmuseum.celle.de
- Wildpark Lüneburger Heide www.wild-park.de
- Snow Dome Bisingen www.snow-dome.de
- Ralf Schuhmacher Kart-Center www.rs-kartcenter.de
- Spielzeugmuseum Soltau www.spielzeugmuseum-soltau.de/
- Soltau-Therme Soltau www.soltau-therme-online.de
- Erlebnis-Zoo Hannover www.zoo-hannover.de/
- Schmetterlingsfarm Steinhude www.schmetterlingsfarm.de/steinhude

Weitere Erlebnisse finden Sie in unserer kostenlosen Faltkarte „Erlebniskarte Aller Leine Tal“ in den Touristinformationen!

Erlebnisangebote für Familien und Gruppen

Unsere Urlaubsberaterinnen stellen Ihnen gerne individuelle Angebote zusammen – ganz nach Ihren Wünschen, ob zu zweit, mit Kindern oder mit einer großen Gruppe. Ausführliche Informationen in unseren Informationsblättern:

- | | |
|---|--|
| • Aller-Leine-Tal von A-Z | • Gutes direkt vom Land |
| • Aktivitäten für Kinder | • Schlechtes Wetter... hier einige Tipps |
| • Camping- und Wohnmobilstellplätze | • Rund ums Pferd |
| • Erlebnisangebote für Familien und Gruppen | • Willkommen im Wasserland |
| • Gruppenangebote (ab 8 Personen) | |

Immer an der richtigen Adresse

Badeseen

- Badeplatz Alte Leine in Ahlden
- Badensee in Hodenhagen
- Badensee an der Rethemer Fähre
- Badensee nahe der Aller in Bierde
- Badensee Essel bei Schwarmstedt



Boule-Plätze

- Am Badensee in Hodenhagen, Telefon 05164 311
- Sportplatz des SV Essel, Telefon 05071 912186
- Schwarmstedt gegenüber dem Rathaus
- Am Burghof Rethem, Telefon 04254 800431

Bootsverleih

Bosse: Bootsstation, Lindenallee 26, Telefon 05165 291702

E-Bike / Verleihstellen

- Ahlden: Küker, Querstraße 3, Telefon 05164 8337
- Hodenhagen: The Cosy Home, Kampsunder 16/24, Telefon 05164 801050



Fähren

Gierseilfähre Eickeloh – Grethem, Telefon 05164 1815 oder 1694

Fahrradverleih

- Ahlden: Küker, Querstraße 3, Telefon 05164 8337
- Ahlden: Campingplatz, Worthweg 5, Telefon 05164 802695
- Schwarmstedt: Ringhotel Bertram, Telefon 05071 8080

Floßfahrten auf der Aller

Telefon 0152 28475153
www.floesserei-allen-leine.de



Kutsch- und Planwagenfahrten

- Ahlden: R. Stelter, Telefon 05164 8226
- Hodenhagen: J. Deppe, Telefon 05164 2149

Miniaturgolf

- Hodenhagen, Volksloh,
Telefon 05164 311
- Rethem (Aller), Londypark,
Telefon 05165 842
- Schwarmstedt, Am Hallenbad,
Telefon 0174 6083096



Tennis

- Ahlden (Aller), Telefon 05164 8360
- Hodenhagen, Telefon 05164 2718
- Rethem (Aller), Telefon 05165 913422
- Schwarmstedt, Telefon 05071 511577

Gastronomie

Ob deftig, regional oder für zwischendurch. Eine Übersicht über Einkehrmöglichkeiten erhalten Sie in den Touristinformationen.

- Tourist-Information Schwarmstedt
Am Markt 1
29690 Schwarmstedt
05071 8688, touristinfo@aller-leine-tal.de
- Gästeinformation Rethem (Aller)
Lange Str. 4
27336 Rethem (Aller)
05165 98 98 88, touristinfo@aller-leine-tal.de
- Touristinformation Hodenhagen
Bahnhofstr. 30
29693 Hodenhagen
05164 970781, touristinfo@aller-leine-tal.de

Natürlich ist das längst noch nicht alles . . .

In den Tourist-Informationen der Rathäuser Hodenhagen, Rethem und Schwarmstedt erhalten Sie die aktuellen Veranstaltungskalender, weitere Prospekte und Informationen über die Angebote im Aller-Leine-Tal, Wander- und Radkarten, Tourenvorschläge für Radrundtouren, sowie ermäßigte Eintrittskarten für die Freizeitparks.



Tourist-Information im Rathaus Hodenhagen

Bahnhofstraße 30 · 29693 Hodenhagen

Telefon 05164 970781

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr, Mo. + Di. 14 - 15 Uhr,

Do. 14 - 18 Uhr

Gäste-Information im Rathaus Rethem

Lange Straße 4 · 27336 Rethem (Aller)

Telefon 05165 989888

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 8.30 - 12 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr,

Fr. 8 - 12 Uhr

Tourist-Information Schwarmstedt

Am Markt 1 · 29690 Schwarmstedt

Telefon 05071 8688

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr,

Sa. (1.5. - 15.9.) 10 - 12 Uhr

www.aller-leine-tal.de

www.aller-leine-tal-navigator.de

Besuchen Sie uns auch auf 

www.facebook.com/allerleinetal

Stand: 03/15

